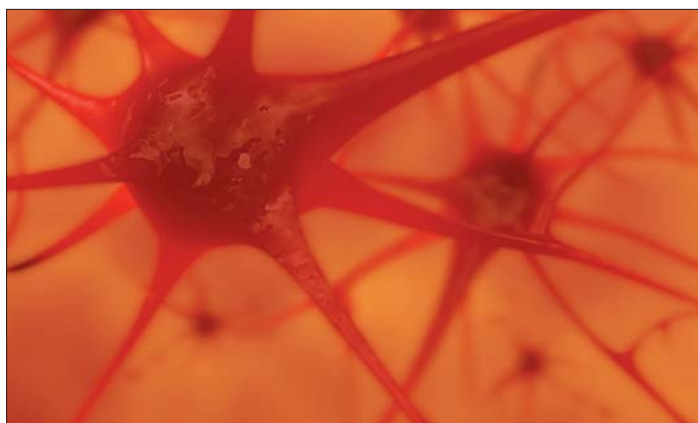


Vitamin E zum Schutz vor Alzheimer: Studie bestätigt Bedeutung aller natürlich verfügbaren Vitamin-E-Formen

Mehr als eine Million Menschen in Deutschland leiden unter einer Demenzerkrankung, und jedes Jahr werden rund 200.000 neue Fälle diagnostiziert. Mit rund 700.000 Betroffenen ist Morbus Alzheimer die am häufigsten auftretende Form der Demenz, von der vor allem ältere Menschen betroffen sind. Gekennzeichnet ist eine Demenzerkrankung durch den Verlust von geistiger Leistungsfähigkeit mit zunehmenden Gedächtnis- und Persönlichkeitsstörungen. Zahlreiche Risikofaktoren werden als Auslöser für diese immer häufiger auftretende Erkrankung genannt. Neben natürlichen Alterungsprozessen und genetischer Veranlagung werden Stoffwechselstörungen des Gehirns, Herz-Kreislauferkrankungen, hormonelle Störungen sowie Umweltfaktoren, Reizüberflutung und Überforderung durch Stress genannt. Wir berichteten. Für weitere Informationen siehe: www.dr-rath-gesundheitsallianz.org/gesundheitsbrief/20100202brief.pdf



Neuronen (Nervenzellen) werden durch Vitamin E vor Alzheimer geschützt.

Während die Pharma-Medizin bei der Vorbeugung und Therapie von Demenzerkrankungen in einer scheinbar ausweglosen Sackgasse steckt, findet die Naturheilmforschung über den Nutzen von Mikronährstoffen durch immer neue wissenschaftliche Studien fortlaufend Bestätigung.

Juli 2010:

Studie bestätigt Schutzfunktion von Vitamin E bei Alzheimer
Die Kombination verschiedener Formen von Vitamin E kann dabei helfen, die Verschlechterung geistiger Leistungsfähigkeit im fortgeschrittenen Alter zu verhindern. Dies ist das Ergebnis einer jüngst im „Journal of Alzheimer's Disease“ veröffentlichten schwedischen Studie, die überprüfen sollte, ob höhere Plasmaspiegel von Vitamin E bei Menschen im hohen Alter eine schützende Funktion gegen Alzheimer ausüben.

Die Ergebnisse der Studie legen nahe, dass Vitamin E das Risiko senken kann, an Alzheimer zu erkranken. Die neuroprotektive (*nervenschützende*) Wirkung scheint sich dabei nicht auf alpha-Tocopherol allein, sondern vor allem auf die Kombination mehrerer Komponenten von Vitamin E zu beziehen. Obwohl die Rolle der Vitamin-E-Familie bei Alzheimer-Erkrankungen nicht eindeutig geklärt ist – so die Forscher in ihrem Bericht –, ist dies mit großer Wahrscheinlichkeit auf die schützende Wirkung dieser Mikronährstoffgruppe zurückzuführen.

Weitere Informationen zur Studie finden Sie unter: www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/20413888 und www.nutraingredients-usa.com/Research/All-forms-of-vitamin-E-count-in-Alzheimer-s-protection-finds-study

Steckbrief Vitamin E

Vitamin E bezeichnet nicht einen einzelnen Stoff, sondern ist ein Sammelbegriff für eine Gruppe fettlöslicher Substanzen. Insgesamt werden unter dem Begriff Vitamin E acht Substanzen mit einer ähnlichen Struktur geführt, von denen vier als Tocopherole und vier als Tocotrinole bezeichnet werden. Von besonderer Bedeutung für den Zellschutz sind vor allem die Tocopherole, zu denen alpha-, beta-, gamma- und delta-Tocopherol zählen.

Vitamin E ist ein fettlösliches Vitamin. Hohe Gehalte dieses Vitamins weisen vor allem bestimmte pflanzliche Öle und Sojaprodukte auf. Im Zusammenspiel mit anderen Vitaminen wie z.B. Vitamin C kann Vitamin E innerhalb des Körpers regeneriert und auf diese Weise wieder für eine Vielzahl an Funktionen verfügbar gemacht werden. Aufgrund seines hohen Schutzpotentials ist eine seiner wichtigsten Funktionen die eines fettlöslichen Antioxidans, das ein wichtiger Faktor unter anderem zur Vorbeugung von atherosklerotischen Ablagerungen ist.

Die für den Zellstoffwechsel aktivste Tocopherol-Form ist das weit hin bekannte alpha-Tocopherol. Allerdings ist man zu der wichtigen Erkenntnis gelangt, dass Tocopherole ihre größte Wirksamkeit erst dann entfalten, wenn alle vier Formen als Komplex verfügbar sind.

Überlegenheit der Zellular Medizin bestätigt

Die Zellular Medizin blickt bereits heute auf fast zwei Jahrzehnte intensiver Forschung über die Bedeutung und den Nutzen von Mikronährstoffen bei zahlreichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen zurück und integriert bei der Entwicklung wissenschaftlich begründeter Mikronährstoff-Kombinationen das Wissen ganzer Forschergenerationen.

Die aufgezeigte Studie bestätigt die besondere Bedeutung von Mikronährstoffen zur Vorbeugung und natürlichen Bekämpfung von Krankheiten und beweist einmal mehr die Überlegenheit der Zellular Medizin, welche die Bedeutung von Tocopherolen als Komplex bereits seit Jahren berücksichtigt und als Empfehlung für eine umfassende Grundversorgung des Körpers fest verankert hat.

Vorankündigung:

Mehr Informationen zum präventiven und unterstützenden Nutzen von Mikronährstoffen bei Demenzerkrankungen wie Morbus Alzheimer mit Blick auf den besonderen Stellenwert von Omega-3-Fettsäuren für das Gehirn erhalten Sie mit einem der kommenden Gesundheits-Briefe.

Was Sie jetzt tun können

- Informieren Sie sich ausführlich über die Vorteile wissenschaftlich fundierter Naturheilverfahren zur Prävention und Therapie der großen Volkskrankheiten.
- Informieren Sie auch die Menschen im Verwandten- und Bekanntenkreis zu diesem Thema und über die Erfordernisse zur Modernisierung unseres Gesundheitssystems.
- Besuchen Sie die Internetseiten der Dr. Rath Gesundheits-Allianz, um sich über die Möglichkeiten eines Engagements für ein besseres Gesundheitswesen zu informieren.

(Bitte nennen Sie uns im Falle eines Anrufs den Namen der Person, von der Sie diesen Gesundheits-Brief erhalten haben. Siehe Stempelfeld unten rechts)